

PRESSE-INFORMATION

Tafel-Teller für EDEKA Südwest

Offenburger Handelsunternehmen erhält Auszeichnung in Berlin

- Anerkennung für langjähriges Engagement gegen Lebensmittelverschwendung und den Einsatz für bedürftige Menschen
- Bereits 12. Tafel-Teller für EDEKA Südwest

Offenburg/13.10.2026 - Die Tafel Deutschland zeichnet einmal im Jahr ihre wichtigsten Unterstützerinnen und Unterstützer mit dem Tafel-Teller aus. Beim diesjährigen Partner-Abend in Berlin erhielt EDEKA Südwest bereits zum zwölften Mal die renommierte Auszeichnung. Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, nahm den Tafel-Teller von Andreas Steppuhn, Vorsitzender der Tafel Deutschland, und von Sirkka Jendis, Geschäftsführerin Tafel Deutschland, entgegen. Mit umfangreichen Lebensmittelspenden sowie zahlreichen weiteren Aktionen engagiert sich der EDEKA-Verband im Südwesten seit vielen Jahren für die Arbeit der Tafeln und unterstützt deren Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

„Die erneute Auszeichnung mit dem Tafel-Teller ist für uns Anerkennung und Ansporn zugleich. Die Zusammenarbeit mit den Tafeln zeigt, wie wirkungsvoll nachhaltiges Handeln und gesellschaftliche Verantwortung zusammenwirken können“, erklärte Michaela Meyer und ergänzte: „Von unseren Logistikzentren und Produktionsbetrieben bis hin zu den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten leisten zahlreiche

Partnerinnen und Partner ihren Beitrag zur Unterstützung der Tafeln im Südwesten. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Tafeln. Mit ihrem großen Einsatz sorgen sie Tag für Tag dafür, dass die gespendeten Lebensmittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt.“

Von den Logistikstandorten, den Produktionsbetrieben und den EDEKA-Märkten gehen regelmäßig Lebensmittelspenden an die örtlichen Tafeln. In diesem Jahr führte EDEKA Südwest außerdem bereits zum vierzehnten Mal die Tafelaktion durch, eine Spendenaktion zugunsten der Tafeln in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland sowie in Südhessen und in Teilen Bayerns. Dabei werden zwei Wochen lang Einkaufstüten mit haltbaren Lebensmitteln und Drogerieartikeln in teilnehmenden Märkten im EDEKA-Verbund im Südwesten an die Kundinnen und Kunden verkauft. Diese Taschen werden gesammelt und zum Ende der Spendenaktion vom jeweiligen Markt an die örtliche Tafel weitergegeben. Darüber hinaus unterstützt das Handelsunternehmen die jährliche Aktion mit einer Geldspende. So kamen seit 2013 über 710.000 Tüten mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln im Wert von rund 3,5 Millionen Euro den Tafeln zugute sowie eine zusätzliche Spendensumme von 445.000 Euro.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sechs EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2025 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 11 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckerei-gruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es

unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.400 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.